

**ScanTrax**

**COLLABORATORS**

	<i>TITLE :</i> ScanTrax		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		February 12, 2023	

**REVISION HISTORY**

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1</b>	<b>ScanTrax</b>	<b>1</b>
1.1	ScanTrax 1.2 1997 © Klaus Krause. . . . .	1
1.2	" . . . . .	2
1.3	" . . . . .	2
1.4	" . . . . .	3
1.5	" . . . . .	4
1.6	" . . . . .	4
1.7	" . . . . .	5
1.8	" . . . . .	5
1.9	" . . . . .	6
1.10	" . . . . .	6
1.11	" . . . . .	7
1.12	" . . . . .	7
1.13	" . . . . .	10
1.14	" . . . . .	11
1.15	" . . . . .	11
1.16	" . . . . .	11
1.17	" . . . . .	12
1.18	" . . . . .	12
1.19	" . . . . .	12
1.20	" . . . . .	14
1.21	" . . . . .	14
1.22	" . . . . .	16
1.23	" . . . . .	17
1.24	" . . . . .	18
1.25	" . . . . .	19
1.26	" . . . . .	19
1.27	" . . . . .	20
1.28	" . . . . .	20
1.29	" . . . . .	21
1.30	" . . . . .	21
1.31	" . . . . .	22
1.32	" . . . . .	22

---

# Chapter 1

## ScanTrax

### 1.1 ScanTrax 1.2 1997 © Klaus Krause.

Willkommen zu 'S-c-a-n-T-r-a-x' V1.2 Copyright © 1997 Klaus ←  
Krause.

ScanTrax ist ein Scannertreiber für Scanner der Hewlett-Packard Serie.

1.

Copyright

2.

Systemvoraussetzungen

3.

Features

4.

Beschreibungen

5.

ToolTypes

6.

AmigaRexxPort

7.

Installation

8.

Registrierung

9.

Tips und Tricks

10.

Historie

Alle im Dokument genannten Waren- und Produktbezeichnungen sind  
Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

---

## 1.2 "

Copyright:

ScanTrax ist Copyright © 1997 bei Klaus Krause.

ScanTrax ist SHAREWARE und darf nur in unverändertem Zustand sowie ohne Profit weiterkopiert und weitergegeben werden!

ShareWare bedeutet für dieses Programm:  
Über einen Zeitraum von einem Monat darf das Programm getestet werden. Sollte der Benutzer nach der Testphase gefallen an dem Programm finden, so zahlt er den ShareWare-Betrag an den Autor.  
Bei nichtgefallen, löscht er das Programm vollständig.

Grundsätzlich ist folgendes zu beachten:  
Das Verändern des Programmes oder der Dokumentation ist nicht erlaubt.  
Das hinzufügen von fremden Dateien in das Originalarchiv von ScanTrax ist nicht erlaubt.

Der Autor übernimmt keine Haftung für Schäden oder Fehler die durch dieses Programm verursacht werden.

Es wird nicht garantiert, das dieses Programm auf allen Amiga-Computern, mit allen Scannern und SCSI-Adapttern funktioniert.

Der Autor behält sich das Recht vor, grundlegende Änderungen am Programm und der Dokumentation vornehmen zu können.

## 1.3 "

Features:

Das Programm bietet folgende Leistungen:

- \* Die Größe der zu erzeugenden Bilder ist unabhängig von der Größe des freien RAM-Speichers.
- \* Folgende Grafikformate werden unterstützt:

Format		Kompression
PNG	(Personal-Network-Graphics)	permanent
JPEG	(Joint Picture Experts Group)	permanent
TARGA		keine
IFF-DEEP	(DEEP pixels)	keine
IFF-ILBM	(InterLeavedBitMap)	schaltbar

Für alle Formate gilt:  
Farbe wird grundsätzlich in 24Bit gespeichert.

---

Schwarz/Weiß oder Graustufenbilder können in 8- oder 24 Bit gespeichert werden ↔

- \* ScanTrax ist über AmigaRexx steuerbar.
- \* ScanTrax ist als Commoditie ausgelegt.
- \* Vorschaubetrieb wahlweise in Farbe oder Graustufen.
- \* CyberGraphX wird unterstützt.
- \* Helligkeit, Kontrast, Farbsättigung, Gamma und Bildschärfe sind frei ↔ einstellbar.
- \* ScanTrax ist lokalisiert.
- \* ScanTrax ist zu 100% in der Sprache 'C' geschrieben.

## 1.4 "

Systemvoraussetzungen:

### Scanner

Die Scanner der Serie ScanJet IIcx, IIIc, IVc, IIp, IIIp, IVp sollten ohne Probleme funktionieren.

Der ScanJet Vp sollte teilweise funktionieren.

(ScanTrax startet nur mit Scanner!)

### SCSI-Schnittstelle

Das Programm wurde mit den folgenden Hostadaptern getestet:

GVP-Serie II	gvpscsi.device,
A3000/4000T	scsi.device,
FastLaneZ3	z3scsi.device (Version 5.1034 oder höher erforderlich).

### Betriebssystem

Amiga OS3.0 oder höher.

### RAM

2 MB freier Speicher.

### Festplatte

Für ein sinnvolles Arbeiten sollten mindestens 10 MB vorhanden sein.

### CPU

Motorola 68020 oder höher. Floating Point Unit (FPU) 68881/82.

---

## Computer

Alle Amigas die die oberen Kriterien erfüllen.

## Grafikkarte

Für ein sinnvolles Arbeiten ist eine Grafikkarte mit CyberGraphX erforderlich!  
(ScanTrax kann auch ohne Grafikkarte benutzt werden.)

## 1.5 "

ToolTypes:

1.

Commoditie

2.

SCSI-Schnittstelle

3.

Programmspezifische

## 1.6 "

ToolTypes/

Commoditie:

CX\_POPUP

Schablone: CX\_POPUP=YES/NO

Beim Start von ScanTrax regelt dieses ToolType ob ScanTrax im Hintergrund bleibt.  
Das GUI von ScanTrax erscheint nur dann nicht, wenn als Argument 'NO' angegeben ←  
wird.

CX\_PRIORITY

Schablone: CX\_PRIORITY=number

Hier ist anzugeben mit welcher Priorität ScanTrax als Commoditie läuft.  
Ohne Parameter wird '0' benutzt.

CX\_QUITKEY

Schablone: CX\_QUITKEY=key

Hier ist anzugeben, mit welcher Tastenkombination ScanTrax beendet werden soll.

CX\_POPKEY

Schablone: CX\_POPKEY=key

ScanTrax kann bei Angabe dieses ToolType, mit einer Tastenkombination veranlasst  
werden das GUI anzuzeigen.

---

DONOTWAIT

Schablone: DONOTWAIT

Commodities werden normalerweise im Startup-Ordner der Workbench abgelegt. Von dort aus werden alle abgelegten Programme während des Boot-Vorganges ↔ gestartet.

Wird das Schlüsselwort DONOTWAIT angegeben, wartet die Workbench nicht bis das Programm beendet wird.

## 1.7 "

ToolTypes/

SCSI-Schnittstelle:

SCSI\_DEVICE

Schablone: SCSI\_DEVICE=scsi.device

Hier wird der Devicename des SCSI-Adapters angegeben.

SCSI\_UNIT

Schablone: SCSI\_UNIT=number

ScanTrax wird hier angegeben auf welche SCSI-ID der Scanner eingestellt ist.

SCSI\_LUN

Schablone: SCSI\_LUN=number

Da der Scanner immer nur eine Logische-Unit bildet, muss hier '0' angegeben werden. (Dieses ToolType ist nicht zwingend erforderlich.)

SCSI\_BOARD

Schablone: SCSI\_BOARD=number

Falls mehrere SCSI-Adapter im System installiert sind, kann hier der Adapter ausgewählt werden. (Dieses ToolType ist nicht zwingend erforderlich.)

## 1.8 "

ToolTypes/

Programmspezifische:

BUFFER\_SIZE

Schablone: BUFFER\_SIZE=number

Der Puffer für Daten aller Art wird hier festgelegt.

---

Der Programminterne Minimalwert ist 1.000.000 Byte.  
Kleinere Werte werden ignoriert.

#### TEMPDIR\_CONVERT

Schablone: TEMPDIR\_CONVERT=pathname

Hier wird angegeben in welchem Verzeichnis Temporäre-Dateien abgelegt werden.  
Es empfiehlt sich, dieses Verzeichnis auf die Festplatte zu legen.

#### TEMPDIR\_PREVIEW

Schablone: TEMPDIR\_PREVIEW=pathname

Hier wird angegeben in welchem Verzeichnis die Vorschau-Daten abgelegt werden.  
Bei langsamen Festplatten, kann dieses Verzeichnis auch ins RAM zeigen.

#### SUFFIX\_JPEG

#### SUFFIX\_PNG

#### SUFFIX\_IFF\_DEEP

#### SUFFIX\_IFF\_ILBM

#### SUFFIX\_IFF\_TARGA

Schablone: SUFFIX\_....=name

Hier wird ein Dateikürzel angegeben, das bei aktivierter Suffix-Automatik  
an den Dateinamen angehängt wird. Die Länge von 'name' ist auf 9-Zeichen begrenzt ↔

.

#### SCANJET\_5P

Schablone: SCANJET\_5P

Diese Version von ScanTrax verlangt bei Verwendung eines ScanJet 5p, dieses ↔  
ToolType.

## 1.9 "

AmigaRexxPort:

1.

Einleitung

2.

Lesekommandos

3.

Schreibkommandos

4.

Aktionskommandos

## 1.10 "

AmigaRexxPort/

Einleitung:

Der Portname für ScanTrax ist festgelegt auf den Namen 'SCANTRAX'.

Alle ARexx-Funktionen geben in der Variablen 'RC' einen Ergebniswert zurück.

RC = 0 OKAY Funktion fehlerfrei bearbeitet  
RC = 5 WARNUNG Datei kann nicht geschrieben werden  
RC = 10 ARGUMENT Die Anzahl von Argumenten stimmt nicht  
RC = 15 PARAMETER Parameter sind außerhalb des Gültigkeitsbereiches

## 1.11 "

AmigaRexxPort/  
Lesekommandos:

GET\_CONTRAST  
Schablone: GET\_CONTRAST

In der Variablen RESULT wird der Kontrastwert zurückgegeben.

GET\_INTENSITY  
Schablone: GET\_INTENSITY

In der Variablen RESULT wird der Helligkeitswert zurückgegeben.

GET\_COLOR\_RED  
GET\_COLOR\_GREEN  
GET\_COLOR\_BLUE  
Schablone: GET\_COLOR\_XXX

In der Variablen RESULT wird der Farbsättigungswert zurückgegeben.

GET\_GAMMA  
Schablone: GET\_GAMMA

In der Variablen RESULT wird der Gammawert zurückgegeben.

GET\_SHARPEN  
Schablone: GET\_SHARPEN

In der Variablen RESULT wird der Schärfungsgrad zurückgegeben.

## 1.12 "

---

AmigaRexxPort/  
Schreibkommandos:

#### SET\_MEASUREUNIT

Schablone: SET\_MEASUREUNIT number

Diese Funktion bestimmt mit welchen Parametern die Funktion SET\_WINDOW arbeitet.  
Folgende Werte sind definiert:

Number = 0 -> Angaben erfolgen in Zentimetern (cm)

Number = 1 -> Angaben erfolgen in Zoll (Inch)

Number = 2 -> Angaben erfolgen in Punkten (300 Punkte = 1 Zoll)

#### SET\_WINDOW

Schablone: SET\_WINDOW X-Position Y-Position X-Breite Y-Höhe

Diese Funktion setzt die Position und Größe des Scanfensters.  
Die Parameter können bestimmt durch die Funktion SET\_MEASUREUNIT,  
in Zentimetern, Zoll oder dpi angegeben werden.

Für ein Scanfenster von 10cm\*10cm mit einem Offset von X=12.3cm und Y=4.55cm  
ist der folgende Aufruf: SET\_WINDOW 12.3 4.55 10 10

#### SET\_RESOLUTION

Schablone: SET\_RESOLUTION X-Resolution Y-Resolution

Diese Funktion setzt die Scanauflösung in dpi fest.

#### SET\_SCALE

Schablone: SET\_SCALE X-Scale Y-Scale

Diese Funktion bestimmt die Skalierung die am Scanfenster durchgeführt wird.  
Die Vorgabe ist hier 100(%) .

#### SET\_AUTOSUFFIX

Schablone: SET\_AUTOSUFFIX number

Diese Funktion schaltet das AutoSuffix für Dateinamen ein oder aus.

Number = 1 -> AutoSuffix eingeschaltet

Number = 0 -> AutoSuffix ausgeschaltet

#### CUSTOM\_PRESET

Schablone: CUSTOM\_PRESET

Der ARexxteil des Programmes benutzt eigene Grundeinstellungen.  
Diese Funktion überschreibt diese mit den aktuellen Programmeinstellungen.  
Es wird empfohlen diese Funktion nur für die ARexx-Scriptentwicklung zu  
verwenden.

#### SET\_CONTRAST

Schablone: SET\_CONTRAST number

Diese Funktion setzt den Kontrast.

---

Number darf hier Werte von -100% bis +100% annehmen.

#### SET\_INTENSITY

Schablone: SET\_INTENSITY number

Diese Funktion setzt die Helligkeit.

Number darf hier Werte von -100% bis +100% annehmen.

#### SET\_COLOR\_RED

#### SET\_COLOR\_GREEN

#### SET\_COLOR\_BLUE

Schablone: SET\_COLOR\_XXX number

Diese Funktionen setzen den Farbsättigung.

Number darf hier Werte von -100% bis +100% annehmen.

#### SET\_GAMMA

Schablone: SET\_GAMMA number

Diese Funktion setzt den Gammawert.

Number darf hier Werte von 0.01 bis 4.99 annehmen.

#### SET\_SHARPEN

Schablone: SET\_SHARPEN number

Diese Funktion setzt den Schärfegrad.

Number darf hier Werte von 0% bis 100% annehmen.

#### SET\_GFXMODE

Schablone: SET\_GFXMODE number

Diese Funktion setzt den Grafikmodus mit dem der Scanner das Bild abtastet.

Number = 0 -> Schwarz/Weiß Thresholded

Number = 1 -> Weiß

Number = 2 -> Schwarz

Number = 3 -> Schwarz/Weiß Dithered

Number = 4 -> Graustufen 4Bit

Number = 5 -> Graustufen 8Bit

Number = 6 -> Farbe 24Bit

Number = 7 -> Farbe Thresholded

Number = 8 -> Farbe Dithered

Number = 9 -> Farbe Chunky Thresholded

Number =10 -> Farbe Chunky Dithered

#### SET\_PROGRESS

Schablone: SET\_PROGESS number

Diese Funktion schaltet die Anzeige eines Fortschrittfensters ein oder aus.

Number = 1 -> Fortschrittfenster wird dargestellt

Number = 0 -> Fortschrittfenster wird nicht dargestellt

#### SET\_JPGQUALITY

Schablone: SET\_JPGQUALITY number

Diese Funktion bestimmt die Qualität des zu erzeugenden JPEG-Bildes.

Größere Werte erzeugen bessere Bilder und größere Dateien.

Die Standardvorgabe für JPEG ist 75!  
Number kann Werte zwischen 1 und 100 annehmen.

#### SET\_COMPRESSION

Schablone: SET\_COMPRESSION number

Diese Funktion bestimmt ob Bilder komprimiert werden.  
Dieser Schalter hat jedoch nur bei ILBM Bildern eine Funktion.

Number = 1 -> Komprimierung eingeschaltet  
Number = 0 -> Komprimierung ausgeschaltet

#### SET\_FORCE24BIT

Schablone: SET\_FORCE24BIT number

Diese Funktion bestimmt ob Bilder immer mit 24Bit gespeichert werden.

Number = 1 -> Alle Bilder werden mit 24Bit gespeichert  
Number = 0 -> Graustufenbilder werden in 8Bit gespeichert, alle anderen in 24Bit

## 1.13 "

#### AmigaRexxPort/

Aktionskommandos:

#### DISPLAY\_HIDE

Schablone: DISPLAY\_HIDE

Diese Funktion verbirgt das GrafikUserInterface.

#### DISPLAY\_SHOW

Schablone: DISPLAY\_SHOW

Diese Funktion zeigt das GrafikUserInterface.

#### SCAN

Schablone: SCAN

Diese Funktion leitet den Scanvorgang ein.  
Die gescannten Daten werden in eine Temporäre Datei gespeichert.

#### SAVE\_PICTURE

Schablone: SAVE\_PICTURE format filename

Diese Funktion speichert ein Bild.  
Die Daten hierfür kommen aus der Temporären Datei.

Format bestimmt was für ein Grafikformat erzeugt werden soll:

Format = 0 -> PiNG  
Format = 1 -> TARGA  
Format = 2 -> JPEG

---

Format = 3 -> IFF-DEEP  
Format = 4 -> IFF-ILBM

QUIT

Schablone: QUIT

Diese Funktion beendet ScanTrax.

## 1.14 "

Beschreibungen:

1. Einleitung
2. Starten & Beenden
3. Benutzerfenster
4. Mauszeiger

## 1.15 "

Beschreibungen/

Starten & Beenden:

ScanTrax Starten:

- a) Per Doppelklick auf das ProgrammIcon.
- b) Innerhalb eines Shellfensters.  
Da einige wichtige Voreinstellungen in den ToolTypes des ProgrammIcons festgelegt werden, sind Parameterangaben in der Shell nicht vorgesehen.

ScanTrax Beenden:

- a) Über den Menü-Eintrag 'Beenden'.
- b) Mit dem Programm 'Exchange' von Amiga International.
- c) Durch ein CTRL\_C- oder CTRL\_E-Signal an den Programmtask.
- d) Durch das drücken eines selbst definierten HotKeys. (Siehe ToolType: ← CX\_QUITKEY)
- e) Durch das ARexxkommando "QUIT".

## 1.16 "

---

Beschreibungen/  
Benutzerfenster:

1. Hauptfenster
2. Ausschnittfenster
3. Voreinstellungsfenster
4. Informationsfenster

## 1.17 "

Beschreibungen/  
Mauszeiger:

Der im Vorschauenfenster angezeigte Rahmen kann durch die Maus, in Position und Größe verändert werden. Um Erkennen zu können, ob der Rahmen durch die Maus bewegt werden kann, ändert sich das Aussehen des Mauszeigers.

## 1.18 "

Beschreibungen/  
Einleitung:

Aufgabe von ScanTrax ist es, Bilddaten von einem Scanner zur Verfügung zu stellen ↔  
Die Bilddaten werden hierzu in gebräuchlichen Bildformaten bereitgestellt.

## 1.19 "

Beschreibungen/  
Benutzerfenster/  
Hauptfenster:

Dieses Fenster ist normalerweise immer geöffnet. Sollte ScanTrax im Hintergrund arbeiten, so kann man das Fenster mit Hilfe des Programmes "Exchange", oder über einen eigenen "HotKey", der in dem ToolType "CX\_POPKEY" festgelegt wird, wieder zur Anzeige bringen.

---

## Gruppe 'Scannen'

## Schalter 'Vorschau'

Der Scanner tastet das gesamte Scannerbett ab.

## Schalter 'Zoomen'

Der durch den Rahmen festgelegte Ausschnitt wird neu abgetastet und vergrößert dargestellt.

## Schalter 'Nochmal'

- a) Das zuvor abgetastete Bild wird aus der Temporären Datei geladen. Dies ist praktisch, wenn die Vorlage noch nicht verändert wurde und man aus einem Zoom heraus schnell noch einmal von vorne beginnen möchte.
- b) Wenn es notwendig werden sollte, das Vorschau-Fenster zu schließen, läßt sich hiermit das Bild schnell wieder darstellen.

## Gruppe 'Fenster'

## Feld 'X-Pixel'

Dieses Feld zeigt die zu erwartenden Ausmaße in Bildpunkten an. Der Angezeigte Wert kann leicht vom erzeugten Bild abweichen.

## Feld 'Y-Pixel'

Dieses Feld zeigt die zu erwartenden Ausmaße in Bildzeilen an. Der Angezeigte Wert kann leicht vom erzeugten Bild abweichen.

## Feld 'Kilobyte'

Dieses Feld zeigt die Datenmenge in Kilobytes an, die vom Scanner in die temporäre-Datei gespeichert wird. Die spätere Bilddateigröße hängt von dem gewählten Grafikdateiformat ab.

## Feld 'Breite'

Hier wird die Breite des Abtastfensters auf dem Scannerbett angezeigt.

## Feld 'Höhe'

Hier wird die Höhe des Abtastfensters auf dem Scannerbett angezeigt.

## Gruppe 'Grundauflösung'

Hier läßt sich einstellen mit welcher Abtastauflösung der Scanner arbeiten soll. Es besteht die Möglichkeit für verschiedene Geräte oder Projekte, Profile zu erstellen.

## Gruppe 'Bild'

## Schieber 'Helligkeit'

Die Helligkeit kann von -100%(schwarz) bis +100%(weiß) verstellt werden.

## Schieber 'Kontrast'

Der Kontrast kann von -100%(grau) bis +100%(schwarz/weiß) verstellt werden.

---

Schieber 'Gamma'

Die Gammakurve kann von 0.01 bis 4.99 verstellt werden.

Schieber 'Rot'; 'Grün'; 'Blau'

Der Farbsättigung kann von -100% (schwarz/weiß) bis +100% (farbig) verstellt werden. Sind alle drei Einsteller in der Position '0%', so ist diese Funktionsgruppe abgeschaltet.

Schieber 'Schärfen'

Die Bildschärfe kann von 0% bis 100% verstellt werden. In der Position '0%', ist diese Funktion abgeschaltet. Die Bilddaten werden mit einer 3x3-Matrix geschärft.

Gruppe 'Skalierung'

Schieber 'X'

Die horizontale- Abtastauflösung wird verändert.

Schieber 'Y'

Die vertikale- Abtastauflösung wird verändert.

## 1.20 "

Beschreibungen/

Benutzerfenster/

Ausschnittfenster:

Dieses Fenster ist über das Menü: "Projekt->Ausschnittfenster" zu erreichen.

Hier befinden sich Einsteller zur genauen Positionierung des Scanfensters auf dem Scannerbett.

Gruppe 'Position'

Schieber 'X'; 'Y'

Hiermit wird der Offset des Scanfensters eingestellt.

Gruppe 'Fenstergröße'

Schieber 'Breite'; 'Höhe'

Hiermit wird die Größe des Scanfensters eingestellt.

## 1.21 "

Beschreibungen/

Benutzerfenster/

---

Voreinstellungsfenster:

Dieses Fenster ist über das Menü: "Einstellungen->Ändern" zu erreichen.

Hier sind alle zur Programmkonfiguration nötigen Einsteller vereint.

#### Gruppe 'Bildschirm-Modus'

Schalter 'Workbench'

Dieser Schalter bestimmt, ob sich das GUI von ScanTrax auf der Workbench öffnet.

Schalter 'Public'

Verschiedene Programme bieten die Möglichkeit, ihren Bildschirm Öffentlich zu machen. ↔

Ist dieser Schalter aktiviert, so öffnet sich ScanTrax auf den Bildschirmen dieser Programme. ↔

Schalter 'Custom'

Wird dieser Schalter aktiviert, kann ein eigener Bildschirm für ScanTrax festgelegt werden. ↔

#### Gruppe 'Vorschau-Modus'

Auswahlschalter 'Fenster'

Hier wird die Betriebsart für das Vorschauenfenster festgelegt.

Es gibt drei Einstellmöglichkeiten:

Graustufen (AGA), Farbe (AGA) ->

Die Zahl der Darstellbaren Farben ist auf maximal 256 Farbtönen beschränkt.

Sollte von einem fremden Programm ein Teil der Farben belegt sein, z.B. durch ein

Bildschirmhintergrundbild, so reduziert sich die Anzahl nochmals!

Farbe (CyberGraphX) ->

Die Zahl der Farben hängt von der gewählten CyberGraphX Bitmaptiefe ab.

Auswahlschalter 'Scanner'

Hier wird bestimmt mit welchem Grafikmodus der Scanner das Vorschaubild abtastet ↔

.

#### Gruppe 'Anzeige'

Auswahlschalter 'Maßeinheit'

Es kann hier zwischen den drei Maßeinheiten Zoll (Inch), Zentimetern und Punkten pro Zoll (dpi) gewählt werden.

#### Gruppe 'Vorschau-Fenster'

Schieber 'X-Aspekt'; 'Y-Aspekt'

Die Größe des Vorschauenfensters auf dem Bildschirm kann hiermit angepasst werden.

Zu große Fenster wirken sich störend auf die Bedienung des Zoomrahmens aus.

Schalter 'Vorschaubild nicht schärfen'

Das Schärfen des Vorschaubildes nimmt viel Rechenzeit in Anspruch.

Auf langsamen Computern kann das Abschalten dieser Funktion von Vorteil sein.

Gruppe 'Datei-Format'

Auswahlschalter 'Speichern'

Es können die Formate PiNG, TARGA, JPEG, IFF-DEEP oder IFF-ILBM eingestellt ↔  
werden.

Schalter 'Komprimieren'

Dieser Schalter bestimmt, ob das Grafikformat mit Kompression arbeitet.

Der Schalter hat nur bei IFF-ILBM eine Funktion.

Schalter 'Unbedingt in 24Bit speichern'

Arbeitet der Scanner in schwarz/weiß- oder Graustufenmodus wird eine 8Bit Grafik ↔

-  
datei erzeugt. Ist dieser Schalter aktiv so werden immer 24Bit Dateien erzeugt.

Schalter 'JPEG-Qualität'

Das JPEG-Grafikformat bietet die Möglichkeit, den Kompressionsfaktor ↔  
einzustellen.

Der Standardwert ist 75.

Gruppe 'Datei-Optionen'

Schalter 'Datei-Suffix-Automatik'

Dieser Schalter bestimmt, ob an alle Dateinamen entsprechend dem gewählten ↔  
Grafikformat,

Grafikformatendungen angehängt werden.

Diese können in den ToolTypes nach eigenen Wünschen voreingestellt werden.

Schalter 'Temporäre Dateien löschen'

Dieser Schalter bestimmt, ob Temporäre Dateien bei Programmende gelöscht werden.

## 1.22 "

Beschreibungen/

Benutzerfenster/

Informationsfenster:

Dieses Fenster ist über das Menü: "Projekt->Scanner Info" zu erreichen.

Feld 'Modell'

Hier wird als erstes die Modellbezeichnung angezeigt. Es folgt das ↔

Produktionsjahr

und die Produktionswoche des Scanners.

#### Schalter 'Lampentest'

Hier wird für 5-Sekunden die Scannerlampe eingeschaltet.  
Diese Funktion dient nur zur visuellen Überprüfung der Lampe.

#### Schalter 'Selbsttest'

Der Scanner führt seinen Einschaltselbsttest aus.

Mögliche Fehlermeldungen sind hier:

#### 'Der Scanner meldet einen Hardwarefehler'

Sollte diese Meldung erscheinen, so ist im Scanner ein Fehler aufgetreten.  
In diesem Fall muß der Scanner zur Reparatur.

#### 'Im Scanner wurde ein falscher SCSI-OPCODE empfangen' (Illegale Befehls- ↵ Anforderung)

Bei der Ansteuerung des Scanners über die SCSI-Schnittstelle traten Fehler auf.  
Das Auftreten dieses Fehlers läßt den Schluß zu, das der Scanner oder das ↵  
Programm  
mit diesem SCSI-Adapter nicht funktioniert.

## 1.23 "

Historie:

Der Stillstand in der Entwicklung des Amiga's, hat es mir ermöglicht  
dieses Programm zu entwickeln.

An diesem Programm wird seit 1994 während meiner Freizeit programmiert.  
Anfänglich wurde dieses Programm in Assembler geschrieben.  
Das immer komplexer werdende Programm zwang mich, zu 'C' zu wechseln.

Bekannte Programmfehler/Besonderheiten:

Einige Systeme können die Mauszeiger nicht richtig darstellen!  
Sollte das der Fall sein, so sind diese aus dem Programmverzeichnis zu entfernen!

Wird ein ScanJet 5p verwendet, so ist das durch ein ToolType dem Programm ↵  
anzugeben.

Die 'Push-Button-Taste' des ScanJet 5p wird nicht unterstützt.

Einige Grafikfunktionen arbeiten nicht wie gewollt:

'Schwarz/Weiß Threshold' die Thresholdschwelle kann nicht verändert werden.

'Schwarz';'Weiß' es werden nur schwarze oder weiße Bilder erzeugt, in der ↵  
nächsten

Version werden diese beiden entfernt.

Verbesserungswünsche des Benutzers:

Kein Programm ist fehlerfrei. Fehlerbeschreibungen, sowie neue oder verbesserte  
Katalog-Dateien sind am besten per E-Mail an mich zu senden.

Wie geht es mit ScanTrax weiter?

Ich überarbeite ScanTrax nochmals, da mir einiges noch nicht gefällt.

Die Auswahl der verschiedenen ScanModi wird sich verändern.

---

Danksagung:

Ein 'Dankeschön' geht an alle die sich für ScanTrax registriert haben!

Historie

Alle Programme der Version 1.0 gehören zur ersten Beta- Testreihe.

Version 1.1 (Mar 23 1997)

Erste Veröffentlichung

Version 1.2 (Jun 01 1997)

Fehler im Bilderpfadvoreinsteller behoben.

Vorschaubilder werden jetzt von einem separatem Task berechnet.

Anzeigefehler bei 8Bit-CyberGraphX Screens behoben.

Fehler bei Inch- und dpi- Fensterpositionsangaben im ARexx- Kommando SET\_WINDOW ↔  
behoben.

Der ScanJet 5p sollte benutzt werden können.

## 1.24 "

Registrierung:

A C H T U N G :

TESTEN SIE SCANTRAX AUF IHREM SYSTEM!

BITTE REGISTRIEREN SIE SICH NUR, WENN SIE MIT DER UNREGISTRIERTEN VERSION  
EIN BILD SCANNEN UND ABSPEICHERN KÖNNEN!

Der registrierte Benutzer von ScanTrax erhält ein personalisiertes KeyFile,  
mit dem die Einschränkungen der unregistrierten Version aufgehoben werden.

Einschränkungen der unregistrierten Version:

Die Programm- Konfiguration kann nicht gesichert werden.

Alle erzeugten Bilder zeigen horizontale schwarze Linien.

Die Gebühr für ScanTrax beträgt 30 DeutscheMark oder 20 US-Dollar.

Um sich zu registrieren ist die Datei 'Registrierung.form' auszufüllen, ↔  
auszudrucken,

zu unterschreiben und mit der ShareWaregebühr in BAR per POST zu versenden.

Der Benutzer erhält daraufhin eine Programmdiskette mit seinem KeyFile.

Der registrierte Benutzer stimmt folgender Lizenzvereinbarung zu:

Von der Programmdiskette darf eine Kopie zur Dateisicherung erstellt werden.

---

Die Dateien der Programmdiskette dürfen nur auf einem Computer installiert werden ↔

Das Weitergeben des KeyFiles ist verboten!

Das Programm wird einschließlich Programmfehler 'SO WIE ES IST' akzeptiert!

Das

Copyright  
wurde zur Kenntnis genommen!

Ihre Registrierung schicken Sie bitte an meine Post  
Kontaktadresse

## 1.25 "

Anschrift des Autors:

POST:

Klaus Krause  
Bergstedter Chaussee 233  
D-22395 Hamburg  
-GERMANY-

E-MAIL:

Klaus\_Krause@compuserve.com  
Klaus\_Krause@dame.de

## 1.26 "

Installation:

Zur Installation wird der Installer von Amiga International verwendet.

Ein Doppelklick auf das Installationspiktogramm startet das Installerscript, welches alle notwendigen Installationsschritte durchführt.

Nach erfolgreicher Installation ergibt sich folgende Dateistruktur:

ScanTrax/Catalogs/english/ScanTrax.catalog  
ScanTrax/Catalogs/ScanTrax.ct  
ScanTrax/Pointer\_AD.pre  
ScanTrax/Pointer\_DL.pre  
ScanTrax/Pointer\_DT.pre  
ScanTrax/Pointer\_LR.pre  
ScanTrax/Pointer\_UD.pre

---

ScanTrax/Registration.form  
ScanTrax/Registration.form.info  
ScanTrax/Registrierung.form  
ScanTrax/Registrierung.form.info  
ScanTrax/rexxtest  
ScanTrax/rexxtest.info  
ScanTrax/ScanMode.prefs  
ScanTrax/ScanTrax  
ScanTrax/ScanTrax.info  
ScanTrax/ScanTrax\_D.guide  
ScanTrax/ScanTrax\_D.guide.info  
ScanTrax/ScanTrax\_E.guide  
ScanTrax/ScanTrax\_E.guide.info

## 1.27 "

Tips und Tricks:

1.  
    Bildeinstellungshilfen
2.  
    SCSI Hostadapter
3.  
    Dateisystem
4.  
    Mauszeiger
5.  
    Bildschirm

## 1.28 "

Tips und Tricks/  
Bildeinstellungshilfen:

Die Texte dieser Seite sind stark abhängig von der verwendeten Hardware (Grafikkarte, Monitor, Scanner) und können hier nur zur Information dienen!

Um mit ScanTrax brauchbare Ergebnisse zu erzielen, sind einige Einstellungen vorzunehmen. Erste Voraussetzung hierfür ist eine Grafikkarte!!!

Das Programm wurde mit einem ScanJet IICx entwickelt. Folgende Einstellungen erzeugten mit dem Entwicklungsgerät brauchbare Ergebnisse:

Helligkeit 0%  
Kontrast 14%

---

Gamma	2.40
Rot	0%
Grün	0%
Blau	0%
Schärfen	50%

Beim Vergleich: Originalvorlage zu Monitorbild, kann es vorkommen, das größere Farbverfälschungen zu erkennen sind.  
Dieser Mangel kann teilweise mit den RGB-Schiebern korrigiert werden.

Es ist schwer zu beurteilen, ob ScanTrax gute Bilder erzeugt.  
Ich habe die erzeugten Bilder von ScanTrax mit denen, die ich auf einem IBM kompatiblen PC gemacht habe, verglichen.  
Die PC-Ergebnisse sind, was die Farbwiedergabe betrifft, nicht besser an das Original herangekommen wie ScanTrax. Identische Ergebnisse sind aber auch nicht zu erzielen.

Letztendlich bin ich aber mit den Ergebnissen soweit zufrieden, das ich um gute Bilder zu bekommen, nicht erst den Scanner an den PC anschließe um dort zu Scannen!

## 1.29 "

Tips und Tricks/  
SCSI Hostadapter:

Es kann bei einigen Hostadaptern zu Problemen beim Scannen kommen.  
Diese können durch falsche Voreinstellungen des Hostadapters verursacht werden.  
Es sollte daher in der Dokumentation zum Hostadapter nach Einstellmöglichkeiten für "SCSI-Direkt-DMA / SCSI-Direkt Polling" sowie "Reselection" gesucht werden. Die richtige Einstellung sollte im Experiment ermittelt werden.

Einstellungen für den Hostadapter FastLaneZ3: SCSI-Direkt-DMA, Reselection On

## 1.30 "

Tips und Tricks/  
Dateisystem:

ScanTrax kann sehr große Temporäre Dateien erzeugen (>10 MB).  
Das Löschen der Dateien dauert bei einigen Computern extrem lang!  
Um diesen Vorgang zu beschleunigen gibt es zwei Möglichkeiten:

- a) Die Partition der Festplatte mit einer Blockgröße  $\geq 1024$  Byte einrichten.
- b) Das Dateisystem wechseln.

## 1.31 "

Tips und Tricks/  
Mauszeiger:

ScanTrax verwaltet für das Vorschauenfenster 5 Mauszeiger im Programmverzeichnis. Die Mauszeiger können mit dem Programm "Pointer", das zu jeder Workbench gehört, editiert werden.

Auf einigen Computern kommt es zu Problemen bei der Darstellung der Mauszeiger. Sollte das der Fall sein, so sind diese aus dem Programmverzeichnis zu entfernen!

## 1.32 "

Tips und Tricks/  
Bildschirm:

Für ein gutes Vorschaubild ist es wichtig, den richtigen Bildschirm zu verwenden!

8-Bit Bildschirme: (Amiga AGA-ChipSet und CyberGraphX)

Bei 8-Bit Bildschirmtiefen reserviert sich ScanTrax so viele freie Farbtöpfe  $\leftrightarrow$  eines

Bildschirmes wie vorhanden sind. Die reservierten Töpfe werden nun mit Farben  $\leftrightarrow$  belegt.

Je weniger freie Farbtöpfe auf dem Bildschirm vorhanden sind, desto weniger  $\leftrightarrow$  Farben

kann ScanTrax darstellen. Es ist also darauf zu achten, dass die Farbtöpfe des Bildschirmes (z.B. der Workbench) frei sind! Ist auf der Workbench ein  $\leftrightarrow$  Hintergrund-

bild vorhanden, so verschlechtert sich das Vorschaubild!

Auf einem Amiga Computer ohne AGA (z.B. A3000) ist das Vorschaubild sehr  $\leftrightarrow$  schlecht!

Daher sollte hier unbedingt eine Grafikkarte verwendet werden.

16- oder 24-Bit Bildschirme: (CyberGraphX)

Da die darzustellenden Farben hier direkt dargestellt werden, ist das  $\leftrightarrow$  Vorschaubild

immer optimal dargestellt.

Für ein sinnvolles Arbeiten sollten diese Bildschirmtiefen verwendet werden!